



Es soll das größte Mosaikbild der Welt werden: bis zu hunderttausend Einzelbilder setzen das Porträt von Johannes Paul II. zusammen.

100 000 Bilder für Johannes Paul

Jeder kann dabei sein: das Bild des verstorbenen Papstes wird aus Einzelfotos zusammengesetzt. Noch sind viele Plätze zu füllen. Fotos: Domradio Köln

KÖLN Er gilt als der „Vater des Weltjugendtages“: der verstorbene Papst Johannes Paul II. Wenn im August in Köln hunderttausende junge Menschen zu ihrem Kirchenfest zusammenkommen, dann soll ein riesiges Porträt des

letzten Pontifex am Dom hängen, das daran erinnert, wie viele Jugendliche ihn verehrt haben. Das Besondere an der Initiative des Domradio Köln: es ist zusammengesetzt aus hunderttausend Einzelfotos. Wer dabei sein will, kann sein

Bild im Internet hochladen unter www.thank-you-jpii.net.

Noch mehr Ehre wird Johannes Paul derzeit im Vatikan zuteil. Dort startete gestern nur drei Monate nach seinem Tod der offizielle Seligsprechungsprozess mit einer

Messe in der Laterans-Basilika. Die anwesenden Gläubigen spendeten minutenlangen Applaus. Kardinalvikar Ruini, der die Zeremonie leitete, daraufhin: „Euer Beifall ist ungewöhnlich und deshalb um so viel sagender.“